

Ausbilder-Supervision

am 08.10.21 „offline“ in Rotenburg a. d. Fulda



Marion Haigis

VON MARION HAIGIS, LEITERIN DER KOMMISSION QUALIFIKATION/ANERKENNUNG FÜR AUSBILDER



Supervisorin
Eva Elisabeth Bouizedkane

Da letztes Jahr aufgrund der Corona-Pandemie die Supervision der Ausbilder nur online stattfinden konnte, war die Freude des Wiedersehens der anwesenden Teilnehmer sehr groß. Die Supervision ermöglicht eine geschützte Gesprächsplattform, die den Ausbildern und Ausbilderinnen nach den Richtlinien des Dachverbandes Geistiges

Heilen ausreichend Raum zur persönlichen Weiterentwicklung gibt, indem Belastungen im Arbeitsalltag, gleich welcher Art, besprochen und so reflektiert werden können.

Die 5 Spiegelgesetze

Das Thema „Die fünf Spiegelgesetze“ war für die anwesenden 13 Ausbilderinnen und Ausbilder ein praktisches Hilfsmittel für den Arbeitsalltag und ihren Unterricht.

Die Supervisorin Eva-Elisabeth Bouizedkane fragte nach aktuellen Problemfällen im privaten und beruflichen Umfeld. Einige Fälle wurden vorgebracht, diskutiert und die fünf Spiegelgesetze erfolgreich angewandt.

Außerdem wurde das brandaktuelle Thema „Angst“ besprochen und Frau Bouizedkane lehrte eine Heiltechnik, mit denen die Ausbilder*innen ihre Klient*innen behandeln und die sie auch an ihre Studentinnen und Studenten weitergeben können.

Es war eine sehr schöne und gelungene Supervision, ein herzliches Dankeschön an Eva-Elisabeth Bouizedkane!

1. Spiegelgesetz

Alles, was mich am anderen stört, ärgert, aufregt und in Wut geraten lässt und das ich anders haben will, trage ich unterbewusst selbst in mir. Alles, was ich am anderen kritisiere und bekämpfe oder verändern will, kritisiere, bekämpfe oder unterdrücke ich in Wahrheit in mir selbst und hätte es gerne anders.

2. Spiegelgesetz

Alles, was der andere an mir kritisiert, bekämpft und verändern will und wenn mich das dann verletzt, betrifft es mich – ist dies in mir noch nicht erlöst.

3. Spiegelgesetz

Bei allem, was der andere an mir kritisiert und mir vorwirft oder anders haben will und bekämpft und das mich nicht berührt, ist es sein eigenes Bild, sein eigener Charakter, sind es seine eigenen Unzulänglichkeiten, die er auf mich projiziert.

4. Spiegelgesetz

Alles, was mir am anderen gefällt, was ich liebe an ihm, bin ich selbst, habe ich selbst in mir und liebe dies im anderen. Ich erkenne mich selbst im anderen.

5. Spiegelgesetz

Ich gehe durch die Welt und erkenne mich in allem, was ist. Alles, was ist, bin ich und alles ist gut, so wie es ist. Es gibt nichts, was von mir getrennt wäre, und es gibt nichts, was zu verändern wäre. Ich liebe mich in allem, was ist, und fühle mich verbunden mit allem, was ist.

Die Essenz

Alles, worauf ich in meinem Leben emotional reagiere, ist ein Teil von mir selbst.
Alles, wonach ich mich sehne, ist immer nur ein Teil von mir selbst.

Es sind die Heilerinnen,

die die Zukunft verändern

VON JUTTA WESTPHALEN



In Zeiten des Wandels zeigt sich, dass Frauen ihre eigene Art haben, mit Krisen umzugehen. Sie folgen ihren Gefühlen, spenden Trost und handeln praktisch. Sie verhalten sich fürsorglich, umsichtig und mütterlich. Viele Frauen zeigen während der Pandemie eine unglaubliche

Stärke und wachsen über sich hinaus. Mütter beschäftigen und unterrichten die Kinder zu Hause, arbeiten gleichzeitig im Homeoffice, kümmern sich um den Haushalt und halten die Familie zusammen. Diese Mehrfachbelastung zeigt den wichtigen Beitrag der Frauen für eine lebendige Gesellschaft. Gerade wird deutlich, wie anstrengend der Alltag von Frauen ist und dass wir in einer männlich orientierten Kultur leben, die auch bei vielen Männern zum Burn-out führt. Wir sehnen uns nach dem Runden, Warmen, Fürsorglichen, nach Erholung, Muße, Humor und Spiel und dem geborgenen Zuhause.

se – nach der weiblichen Kraft. Bei unserer Suche entdecken wir, dass es in vorgeschichtlicher Zeit uralte Frauenkulturen gab, in denen die Menschen über Jahrtausende friedlich zusammenlebten. Dieses wiederbelebte Wissen der weisen Frauen ist unser kostbares Erbe. Es zeigt Wege, wie wir heilen und uns wieder mit der weiblichen Ur-Kraft verbinden können.

Heutige Frauen sind seit vielen Generationen ohne das sinnliche und vielfältige Vorbild einer starken, Einflussnehmenden Frau aufgewachsen. Wenn wir aber nach unseren weiblichen Wurzeln graben, entdecken wir Großartiges. Unzählige Schätze öffnen uns für die weibliche Welt-sicht. Da ist zum Beispiel diese kleine Göttinnen-Figur. Sie ist 25.000 Jahre alt und wurde in Österreich in Willendorf gefunden. Sie lag in der Asche einer Feuerstelle. Ihre Kopfbedeckung

weist darauf hin, dass sie gerade eine schamanische, innere Reise macht. Diese Figur hat einen fülligen Körper ohne individuelle Merkmale. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Priesterin, Heilerin oder Schamanin, die sich in tiefer Versenkung befindet. Sie wird mit Inspirationen und neuen Ideen in die Alltagswelt ihrer Gruppe zurückkehren. Gleichzeitig symbolisiert sie die Große Mutter, die Leben schenkt und angefüllt ist mit wunderbaren göttlichen Gaben. Ihr Körper sagt: „Es ist für jeden genug da. Ich bin das Land, in dem Milch und Honig fließen.“ Diese Figur war an ihrem Fundort von rotem Ocker umhüllt. Rot symbolisiert die Kraft der Erde, die Wärme, Liebe und Magie der blutenden Frau. Sie kann Leben schenken und aus sich heraus Neues kreieren.

Uralte Idole und magische Göttinnen-Figuren waren unseren Ahninnen wichtig. Das zeigen uralte Gebrauchsspuren. Diese energiegeladenen Frauen können auch uns stärken. Sie zeigen, welche Gaben in jeder von uns ruhen und was alles möglich ist. Die Fülle, die sie häufig darstellen, ist ein Symbol für die Fülle um uns und in uns.

Wir nehmen die Schönheit um uns oft gar nicht mehr wahr. Doch die Fülle an Talenten und Gaben ist auch in dir und mir. Sie wartet nur darauf, dass wir sie entfalten.

Hier eine Übung aus meinem neuen Buch, die dich dabei unterstützt, deine „Medizin“ zu entdecken und dich selbst zu heilen, damit deine Kraft wieder fließen kann:

Eine Energieübung, um deinen Selbstwert zu spüren

Schließe die Augen, lege die rechte Hand auf das Herz und die linke unter den Bauchnabel. Atme nun in dein Herz. Stell dir vor, in deinem Herzen befindet sich ein Magnet, der von sich aus Liebe, Heilung und glückliche Gefühle anzieht. Mit jedem Atemzug ziehst du mehr Liebe in dich hinein. Vor deinem inneren Auge wird dein Herz ganz groß und größer. Es ist lebendig, voller Kraft und sendet mit jedem Herzschlag seine Energie weit über seine Grenzen hinaus. Es füllt den gesamten Körper



Üppige und lebensfrohe Venus: Eine Replika der 25.000 Jahre alten Göttinnen-Figur der „Willendorferin“ die in Willendorf in Österreich gefunden wurde. Sie stammt aus der Seifenwerkstatt der Künstlerin Katharina van den Bos.

© Andreas Hultsch

mit reiner, bedingungsloser Liebe. Dein Seelenvogel badet in dieser Liebe und sendet dir Freude, Glück und das großartige Gefühl: Das Leben ist schön!

Öffne langsam die Augen, spüre in deinen Körper hinein. Wie fühlst du dich?

Die magische weibliche Energie zeigt sich seit ewigen Zeiten als ungezähmte Göttin. Sie ist die Hüterin des ältesten Wissens und das Vorbild der Frauen. Die uralte Muttersprache ist unsere Intuition, Kreativität und die wilde Natur.

Wenn die Göttin ihre Botschaft in Worte fassen würde, würde sie sagen:

„Geliebte Tochter, heile dich selbst und blicke auf all die Geschenke, die dir das Leben darbringt. Heile dich mit den Sonnenstrahlen und dem Licht deines Lieblingssterns. Heile dich, indem du auf Mutter Erde liegst und ihrem Herzschlag lauschst. Heile dich mit dem Rauschen eines Flusses und den Wellen des Meeres. Heile dich mit den

Küssen des Windes und dem Gesang der Vögel. Heile dich mit deiner Intuition und folge deinen Eingebungen.

Tanze und lache, verbinde dich mit Schönheit und Freude, damit du ein glückliches Leben hast.“

Wir heilen, indem wir die weibliche Kraft wertschätzen und mit natürlichen Zyklen fließen.

Wenn wir uns wieder mit unseren archaischen Wurzeln verbinden, geschieht Wundervolles. Frauen beginnen, sich wieder selbst zu vertrauen und ihr Frau-Sein zu lieben. Dann sind sie glücklich und würdevoll. Sie fühlen sich lebendig, grenzen sich angemessen ab, erkennen ihre Talente, heilen ihre Beziehungen und wählen einen authentischen Lebensweg. Sie lassen ihr inneres Licht strahlen und erleben Freude, Liebe und Glück. Frauen sitzen wieder im Kreis zusammen und entwickeln unkonventionelle Ideen, die unsere Haltung zum Leben grundlegend verändern. Das inspiriert auch Männer dazu, zu

„Heile dich mit den Küssen des Windes und dem Gesang der Vögel. Heile dich mit deiner Intuition und folge deinen Eingebungen.“

ihren Gefühlen zu stehen, in ihre männliche Kraft zu kommen und das Leben zu schützen.

Hol dir deine weibliche Kraft zurück! Ich möchte als Heilerin und Buchautorin dazu beitragen, dass wir für nachfolgende Generationen einen gesunden und schönen Planeten hinterlassen. Frauen wollen die Welt kreativ, lebensfroh und kraftvoll mitbestimmen. In meinen Büchern habe ich viel Lebenserfahrung als Therapeutin und schamanisch Tätige festgehalten. Lass dich berühren von dem alten Wissen, das unsere Ahnen und die Urvölker für uns bewahrt haben. Sie sagten die Zeit der Wandlung voraus und wussten, dass wir die alten Weisheiten brauchen, um uns daran zu erinnern, wer wir wirklich sind. Hol dir die weibliche Kraft und Magie zurück in dein Leben. Sei die machtvolle Heilerin, die du bist. Du kannst die Welt verändern. Wenn du dein Frausein wieder

lieben möchtest, lass dich inspirieren vom zeitlosen Wissen der weisen Frauen.

Kontakt:

E-Mail: juttawestphalen@gmx.de

Internet: <https://www.jutta-westphalen.de>

Jutta Westphalen

„Die weibliche Kraft kehrt zurück. Das vergessene Wissen der weisen Frauen“

ISBN 978-3-948885-12-0

Siehe „Bücher & Co.“!



Buchtipps

Vom Graveurmeister zum Wasserforscher: Die neue Art des Wasser-Trinkens!

VON BURKHARD KOLLER



In der Zeit meiner Ausbildung zum Geistheiler fiel mir eines Tages ein Buch in die Hände mit dem Titel „Die Botschaft des Wassers“ von Masaru Emoto. In diesem Buch waren Wasserkristalle abgebildet, die Emoto mit einer ganz speziellen Technik fotografiert hatte. Emoto hatte z. B.

Worte auf Wassergläser geschrieben und von diesem Wasser Kristallbilder gemacht. Das Spannende war, dass die Wasserkristalle in ihrem Ausdruck in direkter Verbindung zum jeweiligen Wort standen. Schrieb er positive Worte auf die Gläser, ergab es schöne harmonische Kristalle. Verwendete er negative Worte, so ergaben sich verklumpte unförmige Kristalle.

Meine Neugierde war in diesem Moment geweckt und ich fing damit an, selbst Worte auf Wassergläser zu gravieren. Das war vor über 20 Jahren der Beginn meiner eigenen unkonventionellen Wasserforschung. Ich wollte diesem Phänomen auf den Grund gehen.

Von anderen Menschen, die meine gravierten Gläser sahen und selber benutzten, bekam ich immer wieder sehr spannende Rückmeldungen. Für viele war der Geschmack des Wassers aus den gravierten Gläsern milder, weicher und angenehmer, obwohl das Wasser, bevor es ins Glas kam, oft schon gefiltert oder energetisiert war.

Ich wollte mich jedoch mit diesen doch recht subjektiven Aussagen nicht zufriedengeben und ließ das Wasser und die Gläser selber auch immer wieder von Experten ausmessen. Das Pendel und die Methode der Boviseinheiten-Messung wandte ich dafür an. Die Ergebnisse mit dem Pendel zeigten immer

eine sehr hohe Lebensfrequenz und die Messungen der Boviseinheiten zeigten bei unterschiedlichen Worten und Symbolen, die auf die Gläser graviert waren, immer Werte zwischen ca. 12.000 und 17.000 Einheiten an.

Und wiederum war es mir nicht genug, ich forschte weiter und sah mir andere Wissenschaftler an, die sich ebenfalls mit dem Lebelement Wasser beschäftigten. Da war ein Prof. Gerald Pollack, der den 4. Aggregatzustand des Wassers entdeckt hatte. Die Wassermoleküle nehmen in diesem Zustand eine hexagonale Form an. Dieses Wasser ist unserem Körperwasser sehr ähnlich und es hat laut Prof. Pollack eine heilende Wirkung auf unseren Körper.

Dazu kam Prof. Bernd Kröplin, der in vielen Laborversuchen mit seinen Studenten nachgewiesen hat, dass Wasser permanent mit uns Menschen kommuni-

„Das Wasser scheint ein intelligentes Wesen zu sein, das auf alle Impulse, die es von außen bekommt, entsprechend reagiert.“



Achte auf die Informationen, die du aufnimmst!
Burkhard Koller hat z. B. diese stärkenden Worte und das Symbol für hexagonales Wasser, als heilsame Codes, Gläsern aufgeprägt.